



Genossen der Grundorganisation Forschung der Leunawerke im Gedankenaustausch über Inhalt und Form der Forscherkonten. V. l. n. r.: Dr. Uwe Viehweger, Forschungsthemenleiter, Elvira Hirtz, Parteigruppenorganisator, Dr. Karlheinz Linke, APO-Sekretär, und Wiltrud Speerschneider, Mitglied dieser Grundorganisation.

Foto: Cornelius

Mit ihnen wird der Wettbewerb geführt, um die Erfüllung der im Pflichtenheft festgelegten Ziele zu sichern, die geplanten technisch-ökonomischen Qualitätskennziffern zu überbieten, vorgesehene Bearbeitungszeiten zu verkürzen, mit den zugebilligten Forschungsmitteln höchstmögliche Resultate zu erzielen und sie möglichst nicht voll in Anspruch zu nehmen.

Sie enthalten folgende Aussagen:

- Die Aufgabe aus dem Pflichtenheft;
- die Initiativen und zusätzlichen Aktivitäten des Kollektivs sowie deren Ergebnis;
- Angaben über geplante und tatsächlich in Anspruch genommene Forschungsgelder und schließlich
- die entsprechende Stimulierung durch Leistungszuschläge zu den Gehältern und Löhnen und Zuwendungen aus dem Prämienfonds.

In vertrauensvollem Zusammenwirken mit der Gewerkschaftsorganisation hatte die Kreispar-

teiororganisation die Kollektive in der Produktion darauf gelenkt, die Steigerung der Waren- und der Nettoproduktion sowie die Senkung der Grundmaterialkosten je 100 Mark Warenproduktion zum Gegenstand ihrer Wettbewerbsverpflichtungen zu machen. Nun werden in Ergänzung dazu spezifische Kriterien für das Verhältnis von Forschungsaufwand und -ergebnis zur Sache des Wettbewerbs in der wissenschaftlich-technischen Arbeit, die ebenfalls dem Leistungszuwachs des Kombinates dienen. Dazu gehören die Produktions- und die Exportwirksamkeit der Arbeit, ihre Wirkung auf die Steigerung der Produktivität und die Bildung des Neuwerts, die Senkung der Grundmaterialkosten und die Rückflußdauer der eingesetzten Mittel.

Die Verpflichtungen in den Forscherkonten sind nach Monaten aufgeschlüsselt. Auch das bringt einen neuen Zug in die Wettbewerbsführung.

Leserbriefe

Einheitlich orientiert an die Arbeit

Unter den derzeitigen außenwirtschaftlichen Bedingungen ist es besonders wichtig, ein bedeutend höheres Niveau der Leistungsfähigkeit und Effektivität als bisher zu erreichen. Daraus leitet sich für uns Kommunisten im Betrieb für Optik, einem wichtigen Kooperationspartner im Kombinat VEB Carl Zeiss Jena, eine besonders große Verantwortung ab. Wenn wir unsere Erzeugnisse nicht nach Sortiment, Menge und Qualität plangerecht liefern, stören wir die kontinuier-

liche Produktion unserer Finalproduzenten im Kombinat.

Höhere Ergebnisse auf volkswirtschaftlichem Gebiet setzen ein höheres Niveau in der politischen Führungstätigkeit voraus. Ein entscheidendes Kriterium dafür ist die Organisation eines diesen Anforderungen entsprechenden regen innerparteilichen Lebens. Es muß die Kommunisten in ihren Arbeitskollektiven in die Lage versetzen, mit kämpferischer Haltung, Schöpfertum und vorbildlichen Initiati-

ven an die Lösung der Aufgaben heranzugehen. Gleichzeitig vermitteln sie damit im Kollektiv ihre Gewißheit, daß alle Aufgaben lösbar sind, wenn gemeinsam darum gerungen wird.

In unserer Grundorganisation hat sich gezeigt, daß wir nur dann vorankommen, wenn alle Genossen eine klare Orientierung für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse haben. Dann können sie gezielt mitarbeiten. Die fortgeschrittensten Parteikollektive in unserem Verantwortungsbereich haben den in Durchführung der Parteiwahlen erreichten Schwung genutzt, um